



Green Finance Alliance

Gemeinsam auf den 1,5 °C-Pfad

Rechtlicher Hinweis

Im Rahmen der Green Finance Alliance werden seitens des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und des vom BMK mit der Koordinierung beauftragten Umweltbundesamts weder Finanzierungsleistungen noch damit verbundene Beratungsleistungen erbracht, noch erfolgt eine Due-Diligence-Prüfung. Die Dokumente der Green Finance Alliance sind nicht als Angebote oder Empfehlungen für Finanzprodukte oder Finanzinstrumente zu verstehen. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Präsentation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Herausgebers und der Autorinnen und Autoren ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorinnen und Autoren dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Was ist die Green Finance Alliance?



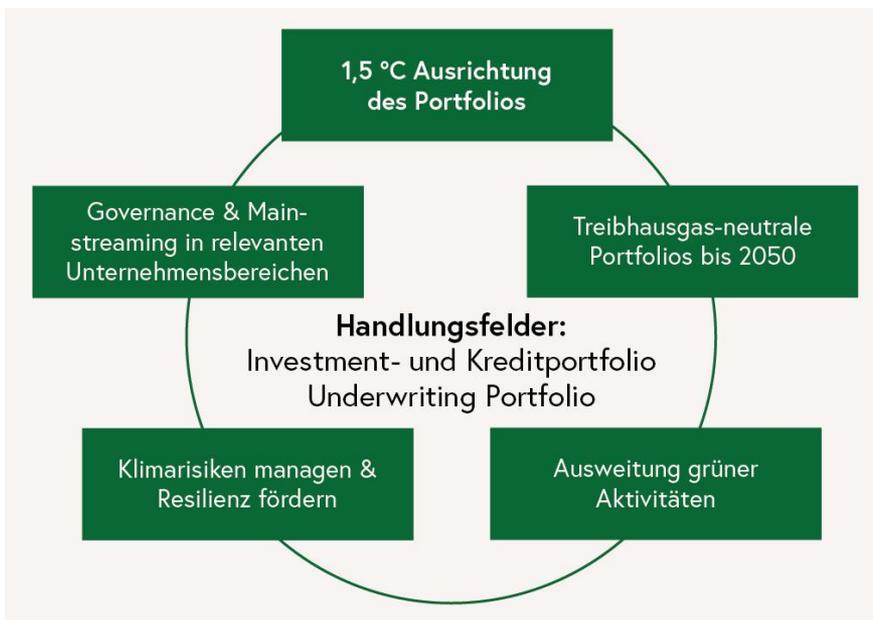
Eine Initiative des Klimaschutzministeriums (BMK) für einen nachhaltigeren Finanzmarkt in Österreich. Die Teilnahme ist freiwillig und richtet sich an Finanzunternehmen mit Sitz in Österreich.

Mitglieder der Green Finance Alliance (GF-Alliance) bekennen sich zur Ausrichtung ihrer Kerngeschäft-Portfolios und Betriebsökologie entlang definierter Klimaziele.

GF-Alliance Mitglieder werden Vorreiter bei der Transformation der österreichischen Finanzbranche hin zu einem Paris-kompatiblen Geschäftsmodell.

Mitglieder der Initiative müssen vordefinierte Kriterien erfüllen. Die GF-Alliance begleitet sie dabei Schritt für Schritt am Weg zur Erreichung ihrer Klimaziele.

Kerngeschäft: Fünf Zieldimensionen und zwei Handlungsfelder

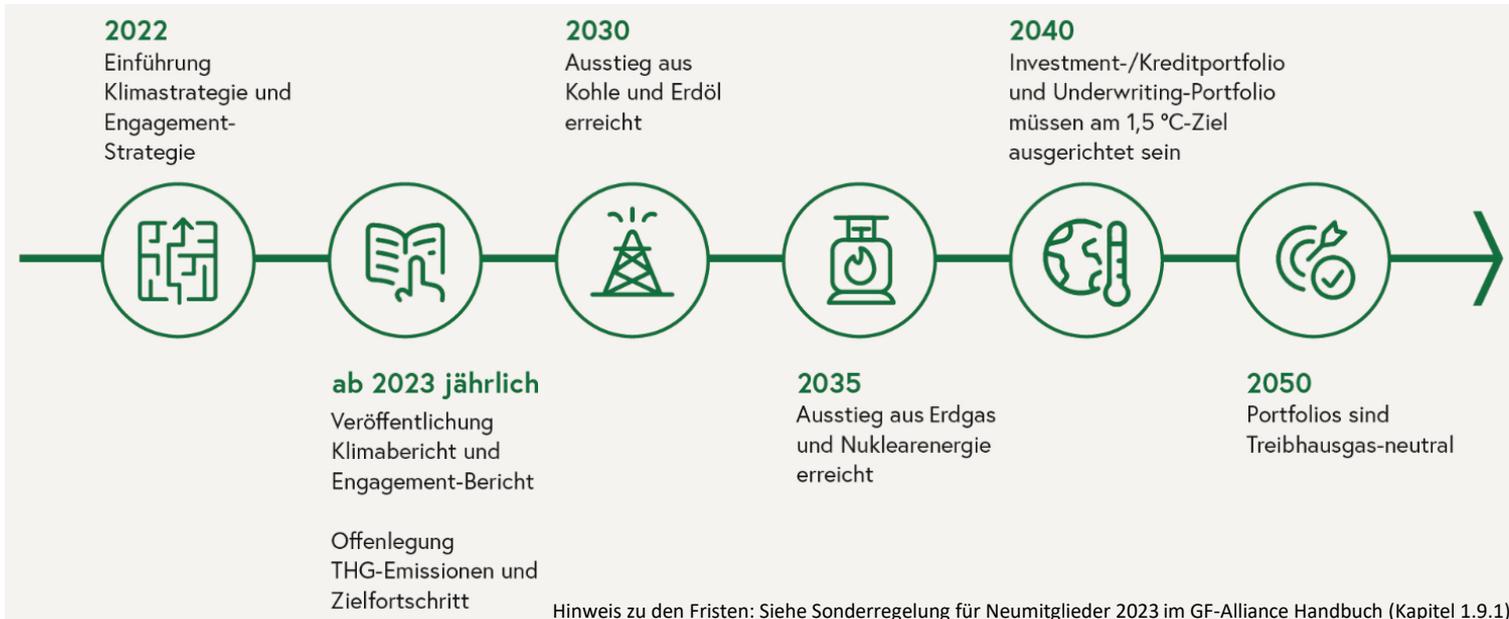


- Je Zieldimension und Handlungsfeld werden Maßnahmen und detaillierte Kriterien definiert.
- Diese Kriterien basieren auf aktuellen internationalen Klimaschutz-Standards und wissenschaftsbasierten Methoden.
- Jährliches Monitoring und Berichterstattung vonseiten der GF-Alliance Mitglieder.
- Die Handlungsfelder Investment- und Kreditportfolio sowie Underwriting-Portfolio werden durch das Handlungsfeld Betriebsökologie ergänzt.

Kerngeschäft: Von Zieldimensionen zu detaillierten Kriterien



Milestones auf dem Weg nach Paris



Milestones: Ausstieg aus fossilen Energieträgern (Kurzfassung)

	2022	2023	2024	2025	2026	2030	2035
Kohle	Keine neuen Geschäftsaktivitäten*: Ausbau der Kohleinfrastruktur; Einführung einer Richtlinie, inkl. Zwischenziele	Klimabericht: Start der jährlichen Berichterstattung über den Fortschritt					Ausstieg aus allen Portfolio-positionen* Ausgenommen: Aktivitäten oder Unternehmen, die mit dem Pariser Übereinkommen im Einklang sind
Öl	Keine neuen zweckgebundenen Geschäftsaktivitäten*: Ausbau unkonventionelles Erdöl; Einführung einer Richtlinie, inkl. Zwischenziele	Klimabericht: Start der jährlichen Berichterstattung über den Fortschritt	Keine neuen Geschäftsaktivitäten*: Ausbau der Erdölinfrastruktur (Ausnahme: ggf. EU Taxonomie-konforme Aktivitäten)				Ausstieg aus allen Portfolio-positionen* Ausgenommen: EU Taxonomie-konforme Aktivitäten, Unternehmen mit wissenschaftsbasierten Klimazielen im Einklang mit dem Pariser Übereinkommen
Gas			Einführung einer Richtlinie, inkl. Zwischenziele	Keine neuen Geschäftsaktivitäten*: Ausbau der Erdgasinfrastruktur (Ausnahme: ggf. EU Taxonomiekonforme Aktivitäten)	Klimabericht: Start der jährlichen Berichterstattung über den Fortschritt		Ausstieg aus allen Portfolio-positionen* Ausgenommen: EU Taxonomie-konforme Aktivitäten, Unternehmen mit wissenschaftsbasierten Klimazielen im Einklang mit dem Pariser Übereinkommen

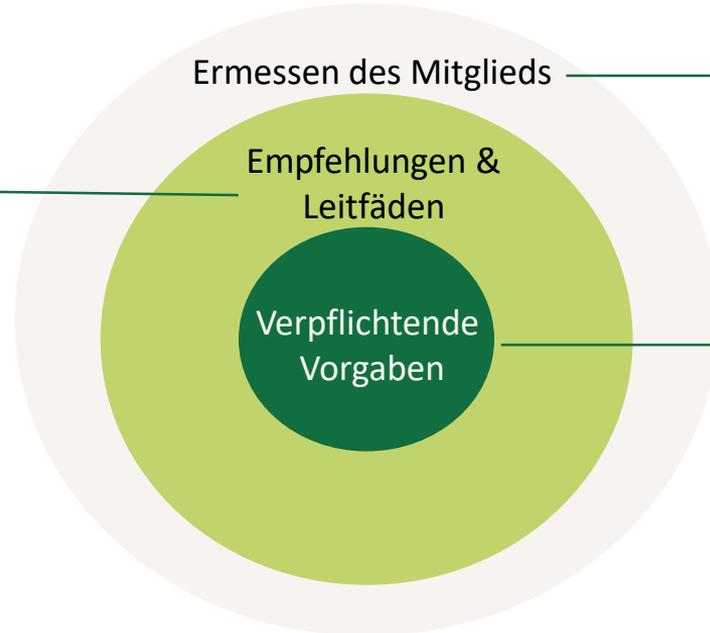
Für die detaillierten Kriterien siehe GF-Alliance Handbuch Kapitel 2
* Bezieht sich auf Investitionen/Finanzierungen (Investment-/Kreditportfolio) und/oder Versicherungen (Underwriting-Portfolio)

Betriebsökologie: Glaubwürdigkeit in jedem Bereich

- Zusätzlich zum Kerngeschäft sieht die GF-Alliance bestimmte betriebsökologische Kriterien und Maßnahmen vor. Damit werden die Glaubwürdigkeit und das Ambitionsniveau für alle relevanten Unternehmensbereiche gewährleistet.
- GF-Alliance Mitglieder müssen daher ihre betrieblichen Klima- und Umweltrisiken proaktiv managen:
 - Reise-Policy für klimafreundliches Reisen
 - klimafreundliche Beschaffungsrichtlinie
 - Bezug von grünem Strom, in Österreich gemäß dem Österreichischen Umweltzeichen (UZ 46)
 - Implementierung eines Umweltmanagementsystems (EMAS)
- Für einen Fokus auf betrieblichen Klimaschutz besteht darüber hinaus die Möglichkeit dem klima**aktiv** Pakt des BMK beizutreten.

Umsetzung in der Praxis

- Quellen: Handbuch, Dokument mit Fragen & Antworten
- Regelmäßige Aktualisierungen
- Zweck: Orientierung und Unterstützung für Mitglieder



- Ermessensspielraum bei der konkreten unternehmensspezifischen Umsetzung
- Quelle: Handbuch inkl. Kriterienkatalog
- Jährliche Überarbeitung (bei Bedarf: Anpassung bestehender und Einführung neuer Kriterien)
- Jährliches Monitoring & Veröffentlichung Fortschrittsbericht
- „Comply or Explain“ Ansatz

Green Finance Alliance: Die neun Mitglieder der ersten Runde



Copyright: BMK

Die Initiative wurde im Mai 2022 mit neun Mitgliedern aus den Bereichen Banken, Versicherungen, Pensionskassen und Betrieblichen Vorsorgekassen gelauncht.



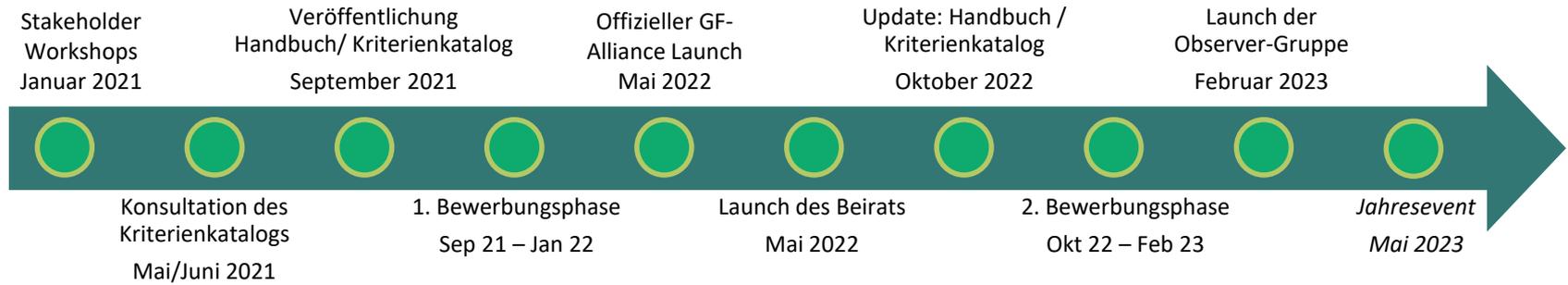
Governance



Zusammensetzung des Green Finance Alliance Beirats

- Nate Aden Science Based Targets initiative (Finance Lead)
- Angélica Afanador PCAF – Partnership for Carbon Accounting Financials (Executive Director)
- Catarina Braga RMI (Lead of PACTA Coordinated Projects)
- Andreas Breitenfellner Oesterreichische Nationalbank (Lead Economist)
- Irene Monasterolo EDHEC Business School, EDHEC-Risk Climate Impact Institute (Professor of Climate Finance)
- Matthias Pastl Voestalpine (SVP Group Environment)
- Keywan Riahi International Institute for Applied Systems Analysis (Director of Energy, Climate & Environment Program)
- Franz Rudorfer Wirtschaftskammer Österreich (Geschäftsführer der Bundessparte Bank und Versicherung)
- Silvia Ruprecht Bundesamt für Umwelt BAFU – Schweiz (Projektleiterin Klima und Finanzmarkt)
- Nancy Saich European Investment Bank (Chief Climate Change Expert, EU Platform on Sustainable Finance Mitglied)
- Lisa Simon WWF (Teamleiterin Klimaschutz & nachhaltiger Finanzmarkt)
- Jakob Thomä 2° Investing Initiative (Executive Director, 2DII Deutschland)
- Andreas Wollein VERBUND (Leiter Finanzmanagement und IR)

Milestones



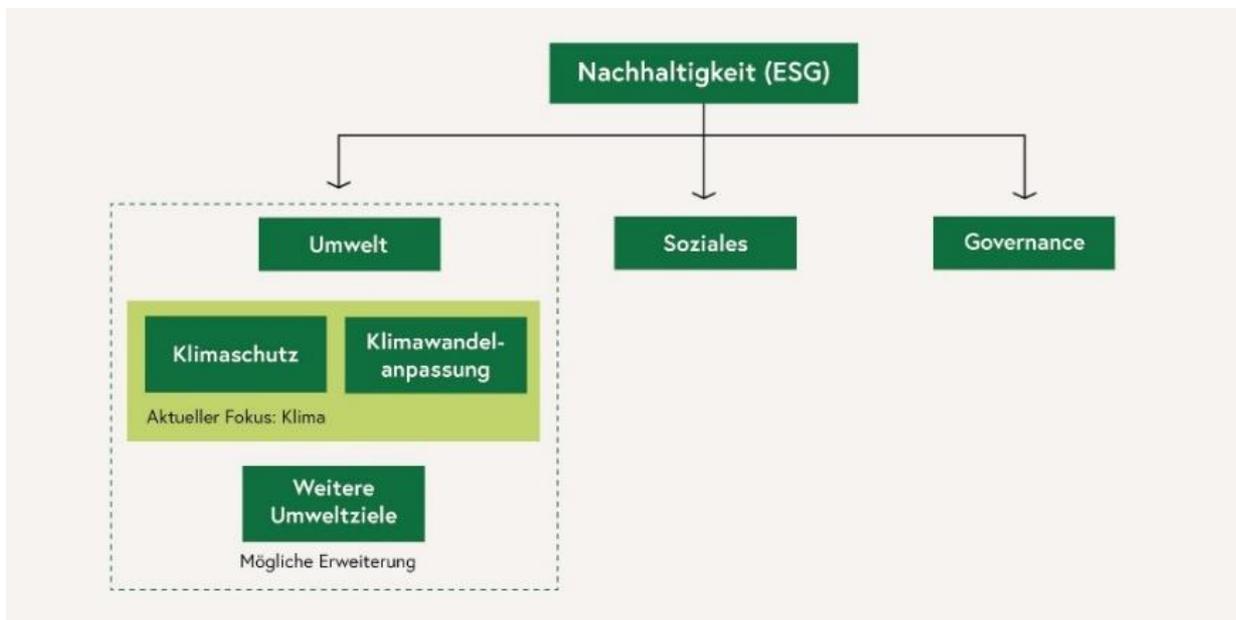
Begleitung/Support der Mitglieder durch Wissensvermittlung/Austausch → seit Launch 2022:

- 4 Webinare
- 1 Workshop
- 14 bilaterale Support-Meetings

Großes Interesse von Finanzunternehmen/ Stakeholdern → seit Bewerbungsstart 2021:

- 5 Webinare
- Über 140 Dialoge mit Finanzunternehmen & Stakeholdern
- Launch einer Observer-Gruppe

Ausblick: Mögliche Schwerpunkte der Green Finance Alliance



- Aktueller Fokus der Green Finance Alliance liegt auf Klimazielen.
- Evaluierung einer Erweiterung der Zieldimensionen um weitere Umweltziele wird in einem nächsten Schritt erfolgen.

Strategische Steuerung

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie | Abteilung VI/3 - Grüne Finanzen und nachhaltige Wirtschaft



Mag. Stefan Sengelin
Interim. Leitung Abteilung VI/3
stefan.sengelin@bmk.gv.at



Mag.ª Caroline Vogl-Lang
Abteilung VI/3
caroline.vogl-lang@bmk.gv.at



Mabel Reitbauer, MA
Abteilung VI/3
maria.reitbauer@bmk.gv.at

Informationen zu Green Finance Aktivitäten:
www.bmk.gv.at/green-finance

Anfragen zur Green Finance Alliance:
greenfinance@bmk.gv.at

Koordinierungsstelle

Umweltbundesamt | Green Finance



Mag. Pedram Payami
Green Finance Team
pedram.payami@umweltbundesamt.at



DIª Natalie Glas
Leitung Green Finance Team
natalie.glas@umweltbundesamt.at



Mag. Christoph Frischer
Green Finance Team
christoph.frischer@umweltbundesamt.at



Mag.ª Bakk.ª Sabine Kunesch
Green Finance Team
sabine.kunesch@umweltbundesamt.at

Anfragen zur Green Finance Alliance:
greenfinance@umweltbundesamt.at